



GEMEINDERAT

der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 19. Mai 2011 stattgefundene Sitzung des Gemeinderates. Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Wagner

Anwesende:

Vizebgm. Eduard Roch

GGR Herbert Walder

GGR Wolfgang Noisternig

GGR DI Dr. Gerhard Boubela

GR Martin Pircher

GR Walter Grosser

GR Stephan Ruetz

GGR Pashalina Kalaitzis

GGR Michael Weber

GR Juliane Swoboda

GR Siegfried Hirsch

GR Franz Kahovec

GR Mag. Regina Blondiau-Köllner

GR Helmut Hediger

GR Robert Fleischmann

Sekr. Sieglinde Kvapil

Entschuldigt: GR Alexander Michtner, GR Gustav Mayer, GR Noisternig Christine

Schriftführerin: Claudia Fischer

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung (Beilage 1) – Spende Pflingstsammlung

Der Bürgermeister verliest seinen Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung, betr. Spende Pflingstsammlung. Die Sammlung soll bis 31.05.2011 abgeschlossen sein. Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 5a der öffentlichen Sitzung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung (Beilage 2) – Rodungen in der Au im Zusammenhang der Teichzusammenlegung

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag der Grünen lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung, welche aus gegeben Anlass um Information betr. Rodungen in der Au im Zusammenhang der Teichzusammenlegung ersuchen. Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung, ob dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen (Grüne, Liste Aktiv)
1 Enthaltung (GGR DI Dr. Boubela) und
10 Gegenstimmen (SPÖ, ÖVP)

abgelehnt.

Pkt. 1: Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 31.03.2011 wurde erstellt und ausgefertigt. Da keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt sind, gilt das Protokoll als genehmigt.

Pkt. 2: Änderung der Verordnung - Friedhofsgebühren

Der Bürgermeister verliest vollinhaltlich die Verordnung (**Beilage 3**) und ersucht die Friedhofsgebührenordnung, welche mit 1. Juli 2011 in Kraft tritt, in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 3: Sachkostenbeitrag 2. Halbjahr 2010 -Caritas

Der Bürgermeister bringt den Sachkostenbeitrag der Caritas für das 2. HJ 2010 dem Gemeinderat zur Kenntnis und stellt den Antrag der Caritas € 163,88 für 109,25 geleistete Stunden à € 1,50 zu überweisen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 4: Auftragsvergabe – Grundreinigung der Römerhalle

Der Bürgermeister informiert, dass eine Grundreinigung der Römerhalle dringend notwendig wäre und berichtet über das Gespräch mit Herrn Handelberger. Außerdem verliest er das Anbot vom 04. März 2010 über insgesamt € 3.924,-- (ohne MWSt.) der Firma Casa Service Reisenbauer GmbH und erläutert die einzelnen Positionen. Nach Anfrage von GR Pircher informiert der Bürgermeister, dass die Lüftungsanlage regelmäßig gewartet wird. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Grundreinigung der Römerhalle zu einem Preis von € 3.924,-- (ohne MWSt.) an die Fa. Casa Service Reisenbauer GmbH zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5: Hans Czettel-Förderungspreis

Der Bürgermeister bringt das Schreiben betr. Beitrag zum Hans Czettel-Förderungspreis dem Gemeinderat zur Kenntnis und ersucht € 75,-- für diesen Förderungspreis zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5a: Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung – Spende Pfingstsammlung

Der Bürgermeister verliest seinen Dringlichkeitsantrag (**Beilage 1**) lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung betr. Pfingstsammlung der BH Tulln und informiert, dass das gesammelte Geld 1:1 an bedürftige Kinder unseres Bezirkes gelangt, damit diese ein paar schöne Urlaubstage verbringen können. Außerdem informiert er, dass dieses Thema im Sozialausschuss behandelt wurde und man einstimmig dafür war, € 250,-- für die Pfingstsammlung aus dem Sozialfond zu spenden. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat, aus dem Sozialfond € 250,-- für die Pfingstsammlung der BH Tulln zu überweisen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6: EVN-Energieliefervereinbarung - Strom

Der Bürgermeister informiert, dass die letzte Energieliefervereinbarung Strom mit der EVN ausläuft und verliest die neue Vereinbarung. Der Basis-Arbeitspreis beträgt 4,6 Cent/kWh und der Grundpreis beträgt € 20,--/Jahr. Für den Zeitraum vom 01.08.2011 bis 31.07.2015 gilt für diese Preisansätze ein Rabatt auf den Energieanteil von 5 % als vereinbart. Es wurde versucht beim Verbund ein Vergleichsanbot einzuholen, doch der Verbund hat sich nicht mehr gemeldet. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, die neue Liefervereinbarung – Strom mit der EVN abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7: EVN-Energieliefervereinbarung - Erdgas

Der Bürgermeister informiert, dass die letzte Energieliefervereinbarung Erdgas mit der EVN ausläuft und verliest die neue Vereinbarung. Der Basis-Arbeitspreis für die bezogene Erdgasmenge beträgt 0,027580 €/kWh und der Grundpreis pro Jahr und Anlage beträgt € 18,--. Für den Zeitraum vom 01.08.2011 bis zum 31.07.2015 gilt für diese Preisansätze ein Rabatt auf den Ener-

gieanteil von 8 % als vereinbart. Außerdem wurde weitere Angebote eingeholt und der Bürgermeister verliert die Angebote der Erdgas OÖ und MyElectric. Das Angebot der EVN ist das günstigste und daher stellt der Bürgermeister den Antrag, die neue Liefervereinbarung – Erdgas mit der EVN abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8: Auftragsvergabe – Heizung Gemeindeamt

Der Bürgermeister informiert, dass der Heizkessel im Gemeindeamt getauscht werden muss und verliert die Angebote für einen Elco Gaskessel Trigon S 44.1 inkl. Kleinmaterial und Arbeitszeit und abzüglich Skonto:

| | |
|--------------|--------------------------------|
| Fa. Löschl | € 13.631,79 (inkl. 20 % MWSt.) |
| Lagerhaus | € 10.830,18 (inkl. 20 % MWSt.) |
| Fa. Lehrbaum | € 10.659,34 (inkl. 20 % MWSt.) |

Der Bürgermeister informiert, dass auch die Wärmemengenzähler ausgetauscht werden müssen und verliert die Angebote für ISTA Ultego 3 Perfect Ultraschall inkl. Arbeitszeit u. abzüglich Skonto:

| | |
|--------------|-------------------------------|
| Fa. Löschl | € 2.283,84 (inkl. 20 % MWSt.) |
| Lagerhaus | € 1.988,40 (inkl. 20 % MWSt.) |
| Fa. Lehrbaum | € 1.276,67 (inkl. 20 % MWSt.) |

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag Heizkesseltausch zu einem Preis von € 10.659,34 (inkl. 20 % MWSt.) und den Wärmemengenzählertausch zu einem Preis von € 1.276,67 (inkl. 20 % MWSt.) an den Billigstbieter Fa. Lehrbaum zu vergeben

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 9: Auftragsvergabe – Mauer zwischen Kindergarten und SVZ

Der Bürgermeister berichtet über die Angelegenheit Mauer zwischen Kindergarten und SVZ und dass versucht wurde Angebote einzuholen. Bis jetzt gibt es ein Angebot über eine Schalungsmauer der Fa. Frieberger zu einem Preis von € 19.597,20 (inkl. 20 % MWSt.) und ein Angebot über eine Schallsteinmauer.

Pkt. 10: Gewerbeförderung – Fa. Roman Prankl

Der Bürgermeister erläutert, dass die Fa. Prankl um Gewerbeförderung angesucht hat. Lt. Richtlinien der Gemeinde bekommen neue Betriebe 5 Jahre 30% der Kommunalsteuer rückerstattet. Für das Jahr 2011 beträgt die Förderung € 992,97.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Förderung in Höhe von € 992,97 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 11: Pachtvertrag – Tennisplatz Johann Kriz

Der Bürgermeister berichtet über den Pachtvertrag Tennisplatz mit Herrn Kriz. Ab 01.04.2012 (Saisonbeginn) soll ein neuer Pachtvertrag für 10 Jahre ausgestellt werden. Die neue monatliche Pacht soll € 300,- betragen und wird indexangepasst. Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den neuen Pachtvertrag in dieser Form zu beschließen.

Der Antrag wird mit 15 JA –Stimmen und
1 Enthaltung (GR Grosser)

angenommen.

Pkt. 12: Resolution – NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atom Mülllagers in Grenznähe

Der Bürgermeister verliert die verfasste Resolution (**Beilage 4**). GGR DI Dr. Boubela regt an, dass man nicht nur geologisch sondern auch noch seismologisch anführt. Der Bürgermeister ersucht, die dahin geänderte Resolution zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.